

# Lektionsplanung „Umgang mit Geld“ 2. Zyklus



1/3

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Wie weit reichen...	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung ins Thema</li> <li>Die SuS machen sich Gedanken zu unterschiedlichen Geldbeträgen.</li> </ul>	Die SuS überlegen sich, was sie mit 1.-, 10.- oder 100.- Franken machen. Sie stellen eine Liste zusammen, wie sie diese Beträge verwenden/verwenden würden. Im Plenum werden die Ansichten diskutiert.	EA/Plenum	<ul style="list-style-type: none"> <li>ev. Spielgeld</li> <li>Liste</li> </ul>	30'
2	Mein Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können einen Wunsch äussern und die Kosten dazu zusammentragen.</li> <li>Die SuS lernen, dass nach einem Kauf weitere (Unterhalts)kosten anfallen können.</li> </ul>	An einem konkreten Beispiel lernen die SuS, dass eine gewünschte und verlockende Anschaffung noch Folgekosten haben kann, welche gerne vergessen gehen. Die SuS wählen ein gemeinsames Beispiel (Haustier) und versuchen, weitere Beispiele zu nennen.	EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>eventuell Prospekt von einem Tierladen/einer Zoohandlung</li> </ul>	30'
3	Das Tauschgeschäft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wissen, weshalb es Geld gibt.</li> <li>Die SuS kennen andere Formen von Tauschgeschäften.</li> </ul>	Die SuS erhalten einen kleinen Einblick in die Geschichte des Geldes. Sie lernen, dass Geld eine sehr gängige Möglichkeit ist, einen Handel zu tätigen, es aber noch viele andere Möglichkeiten gibt und gab.	EA/PA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetext</li> <li>Computer</li> </ul>	30'
4	Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen die Begriffe Angebot und Nachfrage.</li> </ul>	Anhand eines alltäglichen Gegenstandes verstehen die SuS das Modell von Angebot und Nachfrage. Die SuS können einfache Schlussfolgerungen aus der Information entnehmen und Fragen dazu beantworten.	EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsblatt</li> </ul>	30'
5	Geld in der Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS kennen verschiedene Synonyme für Geld.</li> <li>Die SuS kennen Sprichwörter zum Thema Geld.</li> </ul>	Als Auflockerung lösen die SuS ein Rätsel und eine Zuordnungsübung.	EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rätselblatt</li> <li>Zuordnungsübung</li> </ul>	15'
6	Umgang mit Geld	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wissen, dass nicht alle gleich viel Geld verdienen oder Taschengeld erhalten.</li> <li>Die SuS können mit einem Budgetplaner ihr Taschengeld sinnvoll verwalten.</li> </ul>	Die SuS lernen, was ein Budget ist und wie man ein solches für die eigenen Einnahmen und Ausgaben erstellt. Ein Musterbeispiel mit fiktiven Personen hilft ihnen dabei.	EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fallbeispiele</li> <li>Hintergrundinformation</li> <li>Budgetplaner</li> </ul>	30'

# Lektionsplanung „Umgang mit Geld“ 2. Zyklus



2/3

7	<b>Sparen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erkennen, dass es kurzfristige und längerfristige Sparziele gibt und können Beispiele dazu nennen.</li> <li>Die SuS wissen, welche Rolle die Bank beim Sparen einnimmt.</li> </ul>	<p>Die SuS lernen, was sparen überhaupt heisst. Sie notieren ihre eigenen Sparziele und probieren, diese in Etappen zu erreichen.</p> <p>In diesem Zusammenhang lernen die SuS auch Aufgabe und Rolle einer Bank kennen.</p>	EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Protokollblatt</li> <li>Arbeitsblatt</li> </ul>	30'
8	<b>Geld leihen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wissen, was ein Kredit ist.</li> <li>Die SuS kennen die Vorteile und Nachteile eines Kredits.</li> </ul>	<p>Die Schuldenfalle ist nicht auf den ersten Blick ersichtlich. So können Kleinkredite zu einer Verschuldung führen, aber auch die Mentalität „Heute beziehen, morgen bezahlen“. Anhand von Beispielen wie Leasing, Konsumkredit, Kreditkarten/Plastikgeld oder langfristigen Verträgen, lernen die SuS Beispiele kennen, wie Schulden entstehen können und wie sie zu vermeiden sind.</p>	PA/GA/EA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgabeliste</li> <li>Text zu Kredit</li> <li>Arbeitsblatt</li> </ul>	30'
9	<b>Selbst Geld verdienen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erarbeiten eine Idee, wie sie selbst Geld verdienen können.</li> </ul>	<p>Die SuS versuchen sich selbst als „Unternehmer/in“ und planen mit Anleitung ein einfaches Geschäftsmodell.</p>	GA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anleitung</li> </ul>	30'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

## Lehrplanbezug (LP 21)

Die Schülerinnen und Schüler können Tauschbeziehungen untersuchen und einfache wirtschaftliche Regeln erkennen. (NMG.6.4)

Die Schülerinnen und Schüler können Güter verkaufen (z.B. für ein Schulprojekt) und den Prozess nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten planen, durchführen und reflektieren (z.B. Einkaufs-, Materialaufwand, Stückzahlen, Verkaufspreis, Werbung, Gewinnmarge). (NMG.6.4e)

Die Schülerinnen und Schüler können an alltäglichen Beispielen untersuchen, wie sich Preise bilden und verändern (z.B. grosses Angebot-tiefer Preis, kleines Angebot-hoher Preis). (NMG.6.4e)

Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken. (WAH.6.5)

# Lektionsplanung „Umgang mit Geld“ 2. Zyklus



Ergänzungen/Varianten			
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson		
Informationen			
Kontaktadressen	<table border="1"> <tr> <td>Valiant Bank AG Bundesplatz 4 Postfach 3001 Bern</td> <td>Telefon: 031 320 91 11 E-Mail: info@valiant.ch</td> </tr> </table>	Valiant Bank AG Bundesplatz 4 Postfach 3001 Bern	Telefon: 031 320 91 11 E-Mail: info@valiant.ch
Valiant Bank AG Bundesplatz 4 Postfach 3001 Bern	Telefon: 031 320 91 11 E-Mail: info@valiant.ch		